

Hochleistungsklebstoff für die Fläche (Spezial-Folienträger, metallverstärkt)

Sigan 2



Neue Beläge auf bestehende elastische und keramische Beläge schnell kleben

Anwendungsbereiche:

Patentiertes, doppelseitiges Klebesystem mit beidseits unterschiedlichen Klebkräften, basierend auf metallverstärktem Spezial-Folienträger, ausgestattet mit Mikroentlüftung, für die Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen, welche später garantiert rückstandsfrei entfernt werden können. Ohne Flächenbegrenzung für alle Objektgrößen geeignet. Sigan ist reinigungsbeständig und Sprühextraktionsgeeignet. Sigan ist geeignet für Fußbodenheizung und erlaubt den Einsatz unter hoher Beanspruchung wie Stuhlrollen, Hubwagen oder Gabelstapler. Für den Innenbereich.

► Geeignet für:

Elastische Bodenbeläge (Bahnen und Fliesen)*:

- PVC-, CV-Beläge
- PVC-Designbeläge bis 130 cm Länge
- Homogener Kautschuk bis 3,5 mm
- PUR-Beläge in Bahnen bis 2,5 mm z. B. WPT PURline®
- Enomer-Beläge z. B. Upofloor Xpression®, Zero®
- Vinyl-Polyesterbodenbeläge bzw. gewebtes Vinyl

Textile Beläge*:

- getuftete Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen (Ausnahme PVC-Rücken)
- Teppichfliesen mit Vlies-, PVC-Rücken
- Kugelgarn® und Kugelvlies®
- FINETT 7 (100 % PP Nadelvliesbelag)
- Flotex

► Geeignet auf*:

- PVC-, CV-Beläge homogen / heterogen
- PVC-Designbeläge (glatt)
- PVC-Sicherheitsbeläge (glatt)
- PVC-beschichtete Korkbeläge
- Linoleum
- PUR- und Epoxidharzbeschichtung (glatt, nicht porös, mind. 3 Monate alt)
- Kautschuk
- Polyolefin-Beläge (PO-Beläge)
- Enomer-Beläge z. B. Upofloor Xpression®, Zero®
- Kunststein, Terrazzo, Keramikfliesen (glatt, ohne Höhenversatz)

Hinweis: Für weitere Kombinationen aus anderen Belagsarten und Untergründen anwendungstechnische Beratung einholen.

* siehe wichtige Hinweise



ÖKOLINE

für	neue elastische und textile Beläge
AUF	bestehende elastische und keramische Beläge

Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.

Bestandteile: Acrylat-Copolymere, Netz- und Entschäumungsmittel, Spezialfolie, Papier.

Produktvorteile / Eigenschaften:

- Schnelle und einfache Verarbeitung
- Blasenfrei zu verlegen, dank Mikroentlüftung und Entlüftungskanälen
- Bodenbelag ist sofort begeh- und belastbar
- sofort verschweiß- / verfugbar
- Später rückstandsfrei entfernbar
- „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 113
- EMICODE EC1 PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Karton
Verpackungsinhalt:	Sigan 2: 75 cm x 25 m Sigan 2 tape: 5 cm x 25 m
Lagerfähigkeit:	mind. 2 Jahre
Farbe:	silber / grau
Untergrundtemperatur:	mind. 15 °C
Ablüfzeit:	keine
Einlegezeit:	unbegrenzt
Belastbar:	sofort nach Verklebung
Nähte verschw. / verfugen:	sofort nach Verklebung

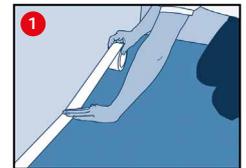
Untergrundvorbereitung:

- ▶ Der Untergrund muss fest, eben, dauerhaft trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.
- ▶ Untergrund entsprechend geltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.
- ▶ Untergrund feucht wischen.
- ▶ Bei öligen Rückständen Boden mit mildem, verdünntem Reiniger wischen, danach mit Wasser gut neutralisieren (aufnehmen).
- ▶ Keine Grundreiniger verwenden und nicht anschleifen.
- ▶ Probe-Verklebung: Sigan 2 auf den Untergrund aufbringen und anreiben. Falls sich Blasen bilden oder Sigan 2 sich vom Untergrund löst, Untergrund erneut entfetten und ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Beschädigte Stellen im bestehenden Bodenbelag (z. B. Stippnähte, Löcher, Eindrücke) ausschneiden und mit standfester, zementärer nicht sandender Feinspachtelmasse (z. B. UZIN NC 880) auffüllen (keine Dispersionsspachtel-massen) und ggf. mit einem filmbildenden Dispersions-Vorstrich vorstreichen und diesen gut trocknen lassen.
- ▶ Um mögliche Fugenbildungen zu minimieren, Bodenbelag und Sigan 2 ausreichend (48 h) im zu verlegenden Raum nach Herstellerangaben entspannen und akklimatisieren.

Verarbeitung:

1 Sigan2tape 50 mm verlegen:

- ▶ Sigan 2 tape entlang von Wänden und Türen anbringen, a) um unebene Wände auszugleichen, b) für erhöhte Klebkraft im Randbereich, c) für die Verklebung an schwer zugänglichen Stellen.
- ▶ Schutzpapier noch nicht abziehen.
- ▶ Sigan 2 tape auf Stoß montieren oder bei Überlappung auf Stoß zurückschneiden.



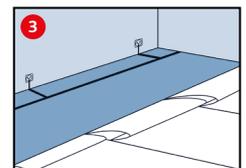
2 Sigan 2 Rolle 750 mm verlegen:

- ▶ Sigan 2 in Laufrichtung des neuen Bodenbelages bevorzugt überlappend verlegen. Hierzu die Rolle ohne Druck und abschnittsweise ausrollen und mittels textilbezogenem Anreibkork in Abrollrichtung blasenfrei anreiben. Danach den nächsten Abschnitt ebenso abrollen und anreiben, bis die gesamte Bahn verlegt ist. Bei allfälligen Luftpneinschlüssen die Rolle um die erforderliche Distanz zurückrollen und den Anreibe-Vorgang blasenfrei wiederholen. Überlappungen mit dem Hakenmesser auf Stoss zurückschneiden oder direkt Stoss auf Stoss ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Untergrund nicht verletzen.
- ▶ **Nie die stark klebende Seite (mit Schutzpapier abgedeckt) auf den Unterboden kleben.**
- ▶ Sigan 2 kann auf Sigan 2 tape überlappt werden, muss aber auf Stoß zurückgeschnitten werden.
- ▶ Letzte Bahn Sigan 2 von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.
- ▶ Restrolle Sigan 2 mit Schutzpapier umwickeln (Staub- und Kantenschutz).
- ▶ Entlüftungskanäle können sich bei elastischen Belägen abzeichnen.
- ▶ Nur so viel Sigan 2 auslegen, wie am selben Tag Bodenbelag verlegt wird.



3 Vorbereitung für horizontal ableitfähige Bodenbeläge:

- ▶ Quer zur Lauf- oder Nahrichtung des neuen Bodenbelages das Sigan 2 Schutzpapier ca. 40 cm zurückziehen. Nicht falten!
 - ▶ Mit ca. 10 cm Wandabstand auf die ganze Raumbreite eine Bahn selbstklebendes Kupferband auf das freigelegte Sigan 2 kleben. Die nicht klebende Seite nach oben.
 - ▶ Eine Anschlussfahne (ca. 1 m) auf Höhe des Erdpotentialanschlusses an Erdung überlappend auf vorgängiges Kupferband verlegen. Der Anschluss ist von einem Elektro-Fachmann durchzuführen!
 - ▶ Schutzpapier zurück auf das Sigan 2 legen und andrücken.
 - ▶ Auf der gegenüberliegenden Seite gleich verfahren (2 Anschlüsse pro Raum).
- Achtung: Nur Beläge mit horizontal leitfähiger Rückenbeschichtung verwenden.**
Kupferband kann sich im Bodenbelag durchzeichnen.



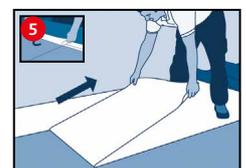
4 Bodenbelag verlegen:

- ▶ Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- ▶ Bodenbelagsbahn in Laufrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.



5 Schutzpapier von Sigan 2 tape abziehen.

- ▶ Schutzpapier von Sigan 2 flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen.
- ▶ Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagene Bodenbelag falten (Lasche bilden).
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



6a Textile Beläge:

- ▶ Erste Hälfte des textilen Belags spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Zweite Hälfte des textilen Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Textilen Belag einlegen, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.

Textile Beläge mit Naht verlegen:

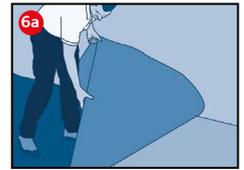
- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 2 nie durchschneiden).
- ▶ Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 2 Stoß liegen.
- ▶ Textile Bahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Textilen Belag zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einlegen und anreiben, anschließend 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
- ▶ In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.

Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!

Wassertrick:

Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- ▶ Schutzpapier von Sigan 2 abziehen.
- ▶ Sigan 2 an gewünschter Stelle mit Schwamm befeuchten. Eine zu große Wassermenge kann ggf. zu Schäden im Untergrund führen. Verwenden Sie daher sehr wenig Wasser.
- ▶ Textilen Belag in gewünschte Position einschieben (Aquaplaning-Effekt).
- ▶ Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigan 2 wieder die volle Klebekraft.
- ▶ Textilen Belag nochmals anreiben.



6b Elastische Bodenbeläge:

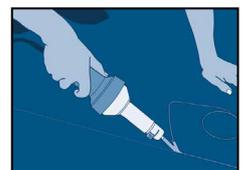
- ▶ Erste Bodenbelagshälfte nach und nach einschieben (Luftblasen vermeiden) und in Querrichtung anreiben / anwalzen.
- ▶ Zweite Hälfte des Bodenbelags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Bodenbelag langsam einschieben, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.

Elastische Beläge mit Naht verlegen:

- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 2 nie durchschneiden).
- ▶ Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 2-Stoß liegen.
- ▶ Bodenbelagsbahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Belagsbahnen ohne zu verschieben zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einschieben und anreiben, anschließend die 2. Bahn nach und nach schräg an die Naht heranzuführen und passgenau anlegen.
- ▶ In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.

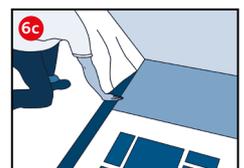
Nähte und Fugen verschweißen / verfugen:

- ▶ Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) müssen thermisch / chemisch verschweißt / verfugt werden.
- ▶ Für die Durchführung der Verschweißung / Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- ▶ Die Verschweißung / Verfugung kann sofort nach der Verklebung durchgeführt werden.



6c Designbeläge und Fliesen:

- ▶ Raum ausmessen, Planken/Fliesen einteilen. Startpunkte der ersten Planken / Fliesenreihe und ggf. Wandfries mit geeignetem Stift (weicher Bleistift oder handelsüblicher DVD-Schreiber) auf dem Schutzpapier anzeichnen.
- ▶ Stahlschiene entlang der Startpunkte anlegen und ausrichten.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 2 flach und gerade bis zur Stahlschiene abziehen.
- ▶ Der Stahlschiene entlang das Schutzpapier schräg nach oben abreißen. Die so entstandene Gerade dient als Anlegelinie der ersten Planken / Fliesenreihe.
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).
- ▶ Planken / Fliesen entlang der Anlegelinie zug- und spannungsfrei einlegen und von Hand festdrücken.
- ▶ Schutzpapier fortlaufend flach und gerade zurückziehen. Bodenbelag wie beschrieben einlegen. Bei Verlegeunterbruch kann das Schutzpapier als Schutz für das Sigan 2 zurückgelegt werden.
- ▶ Die ganze Fläche nach der Verlegung über Kreuz gut anreiben / anwalzen.



Sigan: Bodenbeläge rückstandsfrei entfernen – ohne Beschädigung des Untergrundes.

- ▶ Bodenbelag vorgängig mit Hakenmesser in Streifen (ca. 25 – 50 cm) schneiden. Untergrund nicht verletzen!
- ▶ Von einer Ecke her Belag mit Randtape vom Untergrund ablösen.
- ▶ Bodenbelag **zusammen** mit Sigan im **spitzen / flachen** Winkel abziehen, fertig!

Auf dem Untergrund verbleiben bei der Verwendung von Sigan keine Klebstoffrückstände! Sigan ist in der Regel nicht mehr vom Bodenbelagsrücken trennbar – kann jedoch problemlos mit dem Belag entsorgt werden.

- ▶ Bei der nächsten Verlegung mit Sigan den Unterboden zuerst absaugen und feucht wischen. Dann mit Sigan den neuen Bodenbelag verlegen.



Wichtige Hinweise:

Stehend, trocken, kühl und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern. Angebrochene Rollen wieder im Schutzpapier einwickeln.

- ▶ Geeignet sind PVC- und Gummi-Bodenbeläge sowie Textilbeläge mit PVC-Rückenbeschichtungen in Bahnen und Fliesen, die Dimensionsänderungen, geprüft nach den Prüfnormen EN 434 oder EN ISO 23999, von $\leq 0.40\%$ ausweisen, Designbeläge, die Dimensionsänderungen, geprüft nach den Prüfnormen EN 434 oder EN ISO 23999, von $\leq 0.25\%$ aufweisen, sowie getuftete Textilbeläge. Es dürfen nur Designbeläge und PVC-Fliesen ohne optisch erkennbare Eigenspannung oder Verwölbung verklebt werden.
- ▶ Elastische Bodenbeläge (Ausnahme Designbeläge) müssen immer verschweißt / verfugt werden. Für die Durchführung der Verschweißung / Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- ▶ Das Verschweißen / Verfugen kann sofort nach dem Kleben durchgeführt werden.
- ▶ Aus dem Untergrund aufsteigende Feuchtigkeit kann nicht durch Sigan 2 hindurchdiffundieren. Eingeschlossene Feuchtigkeit kann zu Schäden in den darunter befindlichen Bodenbeläge / Bauteilen führen.
- ▶ **Nicht empfohlene Bodenbeläge:**
 - PVC-Designbeläge von DLW Flooring
- ▶ **Weitere Untergründe:**
 - Spachtelmassen → Sigan 1 mit Planus
 - 2-K PUR-Spachtelmasse → Sigan 1 mit Planus
 - Holzboden unbehandelt (z.B. Spanplatten, MDF-Platten) → Sigan 1 mit Planus
 - Parkett und Laminat → Sigan 3
 - Versiegelte Korkbeläge → Sigan 3
 - Textile Beläge → Sigaway

Arbeits- und Umweltschutz:

Das Produkt macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Aus arbeitshygienischen Gründen empfehlen wir das Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes zu vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.uzin.de bzw. +49 (0)731 4097-0

Entsorgung:

Restentleerte Hülsen und Kartonverpackungen sind recyclingfähig. Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Gewährleistung:

UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

Sigan 2 entspricht der VOB Teil C, Pt. 2.7 Klebstoffe: «Sie bilden eine feste und dauerhafte Verbindung und beeinträchtigen weder Bodenbelag noch Untergrund und rufen nach Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervor».

- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA, Merkblatt TKB-12)

In jedem Falle müssen vor der Verarbeitung eigene Klebetests vor Ort durchgeführt werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- Sigan 2 im Außenbereich, in Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt wird.
- ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken.
- eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Verarbeitung / Nutzung vorliegt (nie Sigan 2 auf Treppen und Wänden einsetzen).
- Fugen und Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken und Fliesen) nicht thermisch / chemisch verschweißt / verfugt wurden.
- Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund.
- sich aufgrund von Maßveränderungen am Bodenbelag Fugen oder Verwölbungen bilden.
- der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- Feuchtigkeit auf Sigan 2 einwirkt.
- die Verlegung unter 15°C (am Boden!) durchgeführt wurde.
- Sigan 2 in Bereichen mit erhöhter thermischer Belastung (z. B. Wintergärten) eingesetzt wird.
- Keine Probeverklebung durchgeführt wurde.